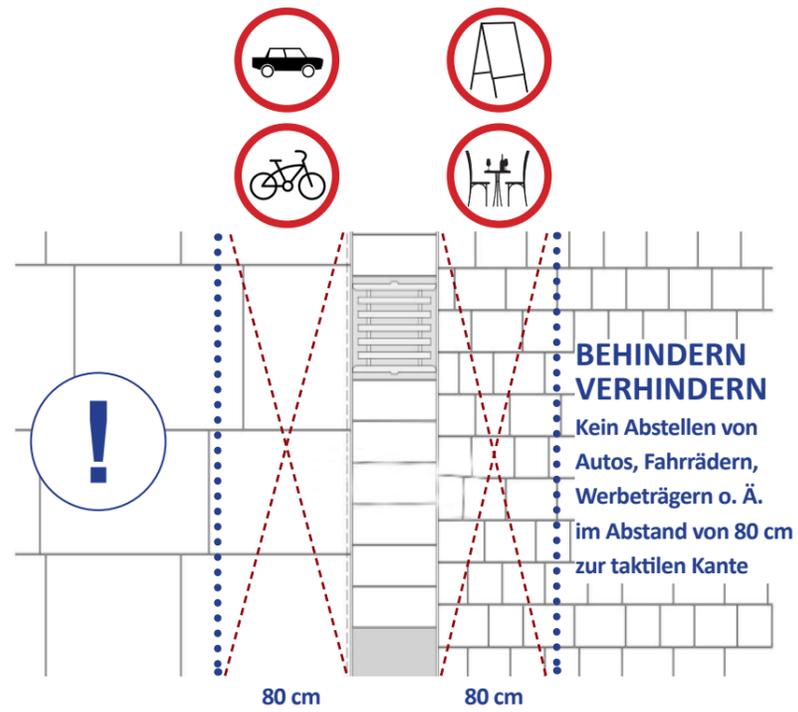
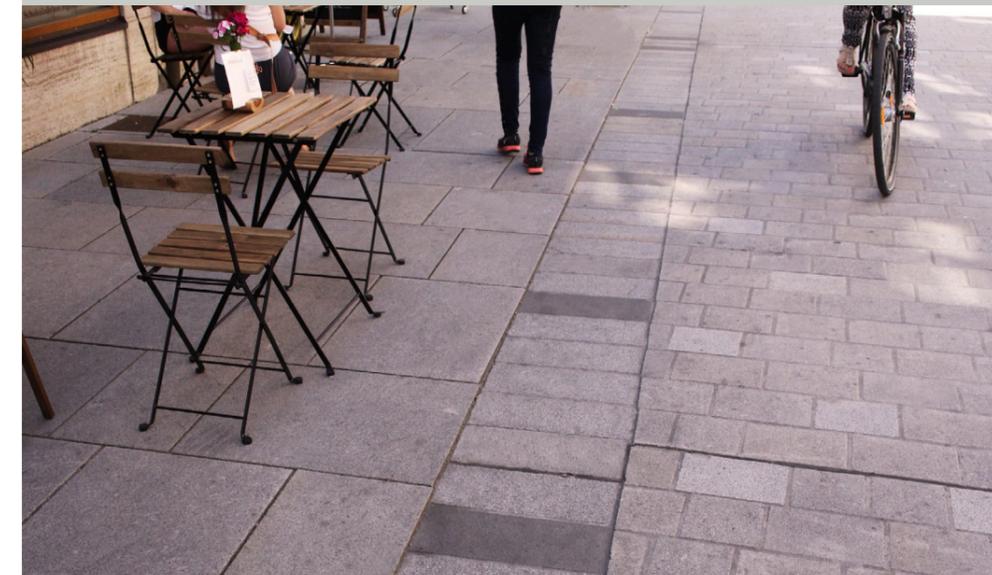
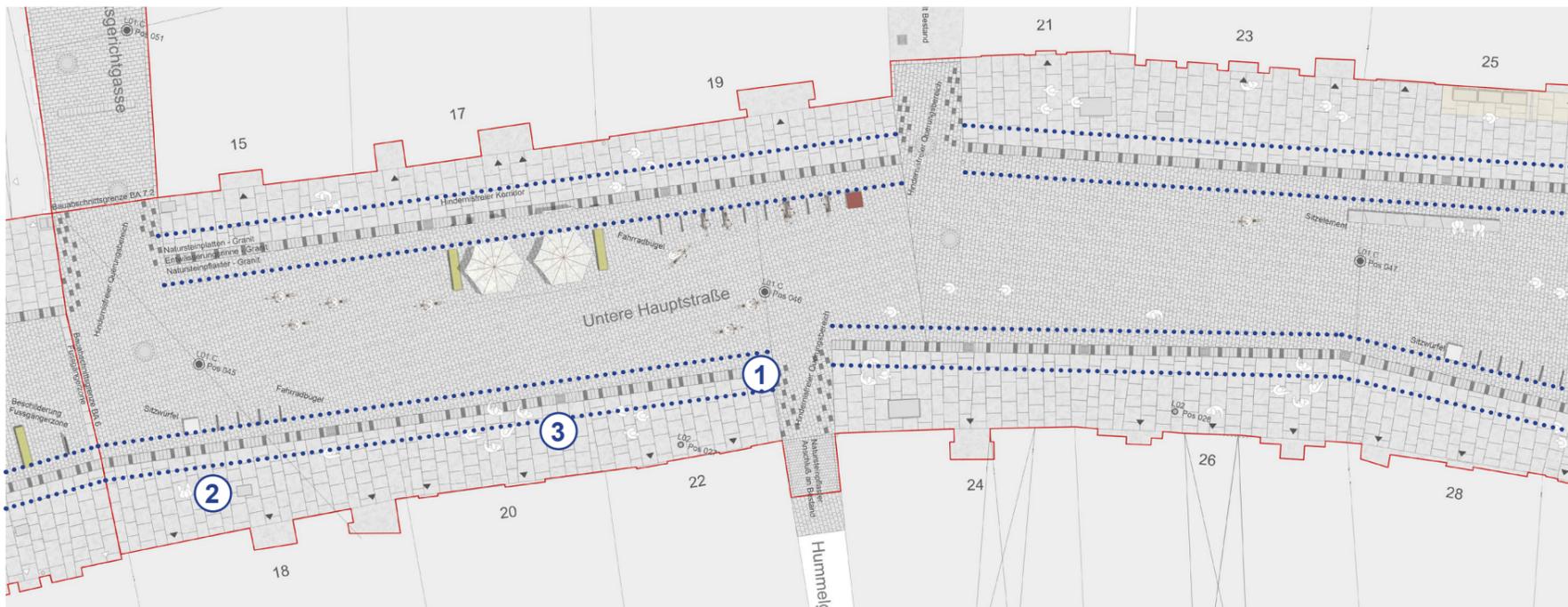


BARRIERE- UND HINDERNIS-FREIER KORRIDOR



Barriere **FREI** sing

Taktiler und visuelles Leitsystem für die Innenstadt Freising



1 TAKTIL & VISUELL

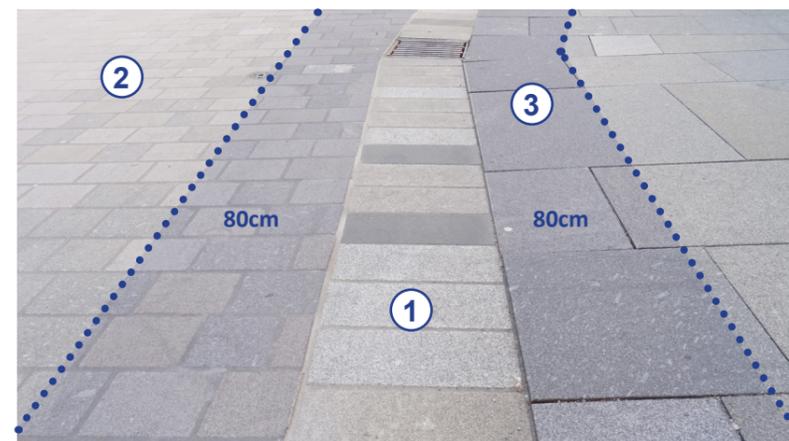
Im Bereich der Hauptstraße gewährleisten taktile Kanten entlang der Entwässerungsrinnen, Querungssteine und visuell kontrastierende Bojensteine eine sichere und systematische Wegführung.

2 OBERFLÄCHE

Die barrierefreie Neugestaltung berücksichtigt den Denkmalschutz mit der Verwendung eines ortstypischen Natursteins. Die Oberfläche ist für die bessere Rutschfestigkeit kugelgestrahlt.

3 WEG DURCH DIE INNENSTADT

Hindernisfreie Korridore entlang der Fassadenbereiche ermöglichen ein barrierefreies Durchqueren des Stadtkerns. Der niveaugleiche Ausbau der Innenstadt ist auf der gesamten Straßenbreite erfolgt.



REALISIERUNG DES TAKTILEN UND VISUELLEN LEITSSYSTEMS IN DER UNTEREN HAUPTSTRASSE, WELCHES FREIZUHALTEN IST.

Weiterführende Informationen zum Thema

innenstadt.freising.de

www.freising.de

www.facebook.com/Freising.de

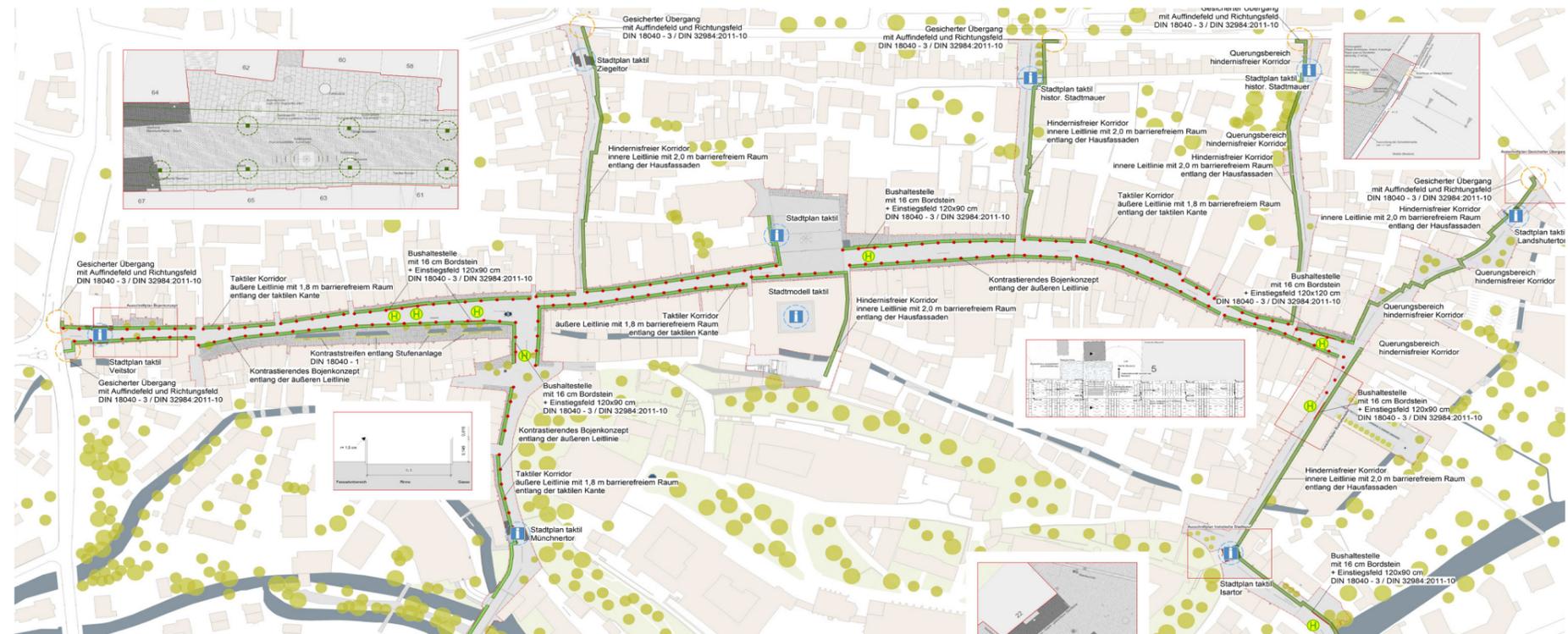
KONZEPT ZUR BARRIERE-FREIHEIT IN UND DURCH DIE INNENSTADT

Das gesamte Planungsgebiet der Baumaßnahme „Neugestaltung der Innenstadt Freising“ wird den Zielen der Stadtentwicklung bzw. den gefassten Beschlüssen der Stadt Freising entsprechend barrierefrei und niveaugleich ausgebaut und künftig als „verkehrsberuhigter Bereich“ angeordnet. Die Umplanung wirkt sich nicht nur auf die Neugestaltung der Belagsflächen, Aufenthaltsqualitäten und die Öffnung der Moosach aus, sondern stellt auch eine Herausforderung hinsichtlich der Entwicklung eines taktilen und visuellen Leitsystems durch das historische Ensemble dar und ist im Sinne der Städtebauförderung ein wichtiges Element. Mit dem Konzept zur Barrierefreiheit wurde ein ganzheitliches und durchgängiges Leitsystem entwickelt, welches die Grundelemente einer barrierefreien Stadt aufweist.

Ankommend am Rande der Altstadt wird man mit Hilfe diverser Elemente der taktilen und visuellen Leitführung in die Hauptstraße gelotst. Es entsteht eine Vernetzung der an die Innenstadt angrenzenden Bereiche, den Seitengassen, bereits bestehenden Wegeverbindungen und dem Zentrum der Altstadt.

In der Hauptstraße und in den Nebengassen ermöglicht der neu entwickelte barrierefreie Korridor (ca. 1,80 m - 2,00 m Breite) das nahezu barrierefreie Durchqueren des Stadtkerns mit den zentralen Einrichtungen wie Rathaus, Asamgebäude und Marienplatz.

Die Ausbildung einer taktilen Kante entlang der Entwässerungsrinnen (ca. 1,5 cm Höhe), unterstützt durch eingestreute Bojensteine in Querungsbereichen, gewährleisten eine sichere und systematische Leitung von den Zu- bzw. Ausgängen und durch den gesamten historischen Stadtkern. Diese Steine zeigen sowohl einen visuellen Kontrast als auch zur haptischen Erfassung eine gebrochene Oberfläche.



Die gewählten Maßnahmen dienen als notwendiges Orientierungssystem für beeinträchtigte Mitbürger*innen und leisten einen wesentlichen Bestandteil der Konzeption zur barrierefreien Innenstadt Freising.

Um diesen Bürgerinnen und Bürgern den erforderlichen Platz einzuräumen und das Leitsystem nutzen zu können, ist es notwendig, nicht nur die Rinne selbst frei von Objekten (Fahrrädern, Autos, Werbeflächen) zu halten, sondern auch einen ca. 80 cm breiten Korridor daneben. Dadurch können sehingeschränkte Personen, die auf einen Blindenstock angewiesen sind, den Bereich neben der Rinne ebenfalls ertasten - sowohl Rechts- als auch Linkshänder.



NEBEN DEM BARRIEREFREIEN KORRIDOR DIENEN AUCH ANDERE ELEMENTE DER ORIENTIERUNG FÜR MENSCHEN MIT EINGESCHRÄNKTER SEHFÄHIGKEIT. HIER EIN BEISPIEL VON KONTRASTREICHEN, GEBROCHENEN NATURSTEINEN, WELCHE DIE EINMÜNDUNG DER NEBENGASSEN IN DIE HAUPTSTRASSE MARKIEREN.

Dieses Projekt wird im Städtebauförderungsprogramm „Aktive Zentren“ mit Mitteln des Bundes und des Freistaats Bayern gefördert.



WAS KANN ICH BEITRAGEN ?

Egal ob Eltern mit Kindern, ältere Mitbürger*innen oder Menschen mit Handicap - Barrierefreiheit betrifft jeden in der Gesellschaft!

Jede*r Mitbürger*in ist aufgerufen, einen Beitrag zum Gelingen des erarbeiteten Orientierungssystems zu leisten.

Ein Freihalten des hindernisfreien Korridors, insbesondere der taktilen Leitkante, ist zwingend erforderlich.

Ihre Ansprechpartner:

Amt für Stadtplanung und Umwelt
08161/54-4 61 00
stadtplanung@freising.de
Amtsgerichtsgasse 1
85354 Freising

Impressum

Herausgeber:
Agenda 21-Gruppe Bauen, Wohnen, Verkehr mit dem Quartiersmanagement der Stadt Freising und dem Amt für Stadtplanung und Umwelt

Text und Gestaltung:

Amt für Stadtplanung und Umwelt

Fotos, Pläne u. Illustration:

Stadt Freising, ST raum a.



Stand August 2020